

Hölderlin, Friedrich: Geh unter, schöne Sonne (1800)

1 Geh unter, schöne Sonne, sie achteten
2 Nur wenig dein, sie kannten dich, Heilge, nicht,
3 Denn mühelos und stille bist du
4 Über den Mühsamen aufgegangen.

5 Mir gehst du freundlich unter und auf, o Licht!
6 Und wohl erkennt mein Auge dich, Herrliches!
7 Denn göttlich stille ehren lernt ich,
8 Da Diotima den Sinn mir heilte.

9 O du des Himmels Botin! wie lauscht ich dir!
10 Dir, Diotima! Liebe! wie sah von dir
11 Zum goldnen Tage dieses Auge
12 Glänzend und dankend empor. Da rauschten

13 Lebendiger die Quellen, es atmeten
14 Der dunkeln Erde Blüten mich liebend an,
15 Und lächelnd über Silberwolken
16 Neigte sich segnend herab der Aether.

(Textopus: Geh unter, schöne Sonne. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/67138>)